



Liebe Leserin,
lieber Leser,

mit großen Schritten geht es jetzt schon auf das Weihnachtsfest zu. Sicher sind Sie auch schon in den Planungen für die Festtage.

Auch wir planen und organisieren - gemeinsam mit vielen Ehrenamtlichen - die zahlreichen Gottesdienste. Wir sind froh, dass sie alle stattfinden können. Für einige gibt es noch freie Plätze, für die Sie sich im Pfarrbüro anmelden können.

Das Pfarrbüro bleibt aufgrund der aktuellen Situation derzeit für den Publikumsverkehr geschlossen und ist bis zum 31. Dezember nur vormittags telefonisch erreichbar.

An diesem Sonntag finden Sie zwei Anhänge an unserem Newsletter - wie immer ein Impuls zur Auslegung des Sonntagsevangeliums und darüber hinaus Gedanken der Laudato si - Gruppe Sinzig - Remagen zum Text des 3. Adventssonntags.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen gesegneten 4. Advent in Vorfreude auf das kommende Weihnachtsfest,

Ihre Sabine Mombauer, Gemeindereferentin

Neuigkeiten

Gottesdienste finden weiterhin statt - auch an Weihnachten



Nach den aktuellen Coronaschutzbestimmungen des Landes und den Schutzvorschriften für Gottesdienste des Bistums Trier können alle von uns geplanten Gottesdienste stattfinden - dies betrifft das Abendlob am Samstag und an den Weihnachtstagen, die Advents- und die Weihnachtsgottesdienste. Sie finden unser Gottesdienstangebot im aktuellen Pfarrbrief und auf unserer Homepage. Bitte beachten Sie, dass wir sowohl draußen als auch in unseren Kirchen den Abstand von mindestens 1,5m zwischen verschiedenen Haushalten einhalten müssen und der Gottesdienstbesuch nur mit Schutzmaske gestattet ist. Auf Gesang werden wir in unseren Gottesdiensten verzichten. Das Mitsummen von Liedern ist möglich und ausdrücklich erwünscht.

Friedenslicht aus Betlehem

Friedenslicht aus Betlehem

*Das Friedenslicht brennt ab
Samstag, 19. Dezember, in allen
Kirchen der
Pfarreiengemeinschaft Sinzig.
Es stehen Kerzen bereit, damit
das Friedenslicht mit nach
Hause genommen werden kann.*

*Im Rahmen der Heiligen Messe
am
18. Dezember
um 18:00 Uhr
in St. Peter Sinzig
wird es offiziell in alle Kirchen
entsandt.*

DAS FRIEDENSLICHT AUS BETLEHEM WIRD
JEDES JAHR IN DER GEBURTSGROTTE IN
BETLEHEM ENTZÜNDET UND IN DIE GANZE
WELT VERTEILT. ES IST EIN ZEICHEN FÜR
DIE HOFFNUNG AUF FRIEDEN.



Vielleicht brauchen wir es in diesem Jahr mehr denn je - das hoffnungsvolle Licht aus Betlehem. In all unseren Kirchen finden Sie Kerzen, an denen Sie das Licht für sich entzünden und mit nach Hause nehmen können. Möge Sie das Licht fried- und hoffnungsvoll stimmen in diesen Advents- und Weihnachtstagen.

Neuer Pfarrbrief



Redaktionsschluss für die Ausgabe 01/21 ist der 17.01.2021

Der neue Pfarrbrief zum Weihnachtsfest steht online und kann in unseren Kirchen abgeholt werden.
Um den Pfarrbrief herunterzuladen, klicken Sie bitte [hier](#).

Weihnachtspäckchen gehen auf den Weg



Wie in jedem Jahr gehen auch in diesem Jahr in den nächsten Tagen zahlreiche Weihnachtspäckchen und Gutscheinpräsente an bedürftige, alleinstehende und ältere Menschen in unserer Pfarreiengemeinschaft. Allein im Johanniterhaus werden 40 Pakete verteilt. Finanziert werden die Geschenke aus dem Caritasfond, der sich vor allem aus der jährlichen Caritashaussammlung speist. Wir danken auch in diesem Jahr den ehrenamtlich Mitarbeitenden, die sich wieder beim Packen und Verteilen der Pakete engagieren und auch denen, die die jährliche Caritassammlung mit durchgeführt haben. Herzlichen Dank - auch im Namen der Beschenkten!

Weihnachten anders

**WEIHNACHTEN
ANDERS!**

Auch Weihnachten ist anders in diesem Jahr! Deshalb suchen wir Helferinnen und Helfer, die am 1. und/oder 2. Weihnachtstag mittags ein Weihnachtsmenü zu denen bringen, die alleine sind. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 15. Dezember im HoT Sinzig (Tel. 02642/41753) oder im Pfarrbüro (Tel. 02642/97710). Dort gibt es auch weitere Informationen.

Eine Initiative von HoT und Pfarreiengemeinschaft Sinzig mit großzügiger Unterstützung von "Wir helfen e.V."

Die herzliche Einladung bei diesem Angebot geht in zwei Richtungen: Melden Sie sich gerne bei uns im Pfarrbüro, wenn Sie als ehrenamtliche Helfer beim Austeilen der Weihnachtsmenüs helfen möchten. Und melden Sie sich auch gerne, wenn Sie am Weihnachtsfest alleine sind oder keine Möglichkeit haben, für ihre Familie ein Weihnachtsmenü zu kochen - vielleicht weil Sie arbeiten

müssen oder es andere Gründe gibt, die es Ihnen schwer machen. Dann machen wir Ihnen gerne eine Freude und bringen Ihnen ein gekochtes Essen vorbei.

Nachdenkliches



Die Menschen

Immer sind es
die Menschen
du weißt es

Ihr Herz
ist ein kleiner Stern
der die Erde beleuchtet.

Rose Ausländer





4. ADVENTSSONNTAG | | 20. DEZEMBER 2020

EVANGELIUM JESU CHRISTI NACH LUKAS (LK 1,26-38)

1, 26 In jener Zeit wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt.

Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria.

Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.

Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.

Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben.

Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben.

Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben.

Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden.

Siehe, auch Elisabeth, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich.

Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.

Danach verließ sie der Engel.

Einheitsübersetzung



4. ADVENTSSONNTAG | | 20. DEZEMBER 2020

EVANGELIUM JESU CHRISTI NACH LUKAS (LK 1,26-38)

„Headhunter melden sich meistens unerwartet. Falls Sie von einem Headhunter kontaktiert werden, dürfen Sie sich freuen, denn Sie genießen einen exzellenten Ruf“ stand letzte Woche in einer Sinziger Wochenzeitung.

Headhunter sind Menschen, die im Auftrag eines Unternehmens oder einer Institution nach Fach- und Führungskräften suchen.

Der Engel Gabriel ist so ein Headhunter Gottes. Er wird zu einer jungen Frau nach Nazareth geschickt, um sie für eine wichtige Aufgabe zu gewinnen: Sie soll Mutter werden! Mutter eines besonderen Kindes, das Sohn Gottes genannt werden wird.

Um die Bedeutung seines Auftrags deutlich zu machen, fällt er in seiner Begrüßung direkt mit der Tür ins Haus: ‚Du bist auserwählt! Gott, der Herr ist mit dir‘. Damit überrumpelt er die junge Frau und sie erschrickt. Deshalb beruhigt er sie: ‚Fürchte dich nicht, Maria; Gott hat etwas Besonderes mit dir vor‘. Im gleichen Atemzug verkündet er Maria ihre neue Aufgabe: ‚Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben‘. Zugleich sagt er große Dinge über diesen Sohn voraus: Zuschreibungen, die gewaltiger kaum sein könnten und in dem Satz gipfeln: ‚...seine Herrschaft wird kein Ende haben‘. Maria aber ist skeptisch. Ist das nicht alles ein übler Scherz? Als junge Frau hatte Maria sicherlich eigene Vorstellungen von einem Leben an der Seite ihres Verlobten Josef. Was wird jetzt aus ihren Plänen?

Wie reagieren wir, wenn uns unerwartet eine große Aufgabe übertragen werden soll? Was hilft uns, wenn wir vor wichtigen Entscheidungen stehen? So vergewissert sich Maria und fragt nach: ‚Wie soll das geschehen, da ich mit keinem Mann zusammen bin?‘ Der Engel erläutert ihr: ‚Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten‘ und er macht

deutlich: ‚Für Gott ist nichts unmöglich‘. Dies überzeugt Maria. Selbstbewusst erkennt sie ihre neue Aufgabe: ‚Siehe, ich bin die Magd des Herrn‘. Ich stele mich zur Verfügung. Im Vertrauen auf Gottes ungeahnte Möglichkeiten (‚Für Gott ist nichts unmöglich‘) willigt sie ein, mitzuwirken bei dem, was der Engel angekündigt hat.

Auch heute werden Menschen gebraucht, die mit Gottvertrauen und Selbstbewusstsein Aufgaben übernehmen in Gesellschaft und Kirche! Die mitwirken und sich auch neuen Herausforderungen stellen, - im Vertrauen darauf, dass ihnen dazu Kraft und Ideen geschenkt werden, die dann stärker sind als die Skepsis: ‚Wie soll das geschehen?‘

Gottes Headhunter melden sich meistens unerwartet – auch in diesen Zeiten der Corona Pandemie!

WOLFGANG HENN // PASTORALREFERENT

